

**Dienstag, 18.05.2010 (Schweriner Volkszeitung)**

## **Letzte Abi-Prüfungen in Pampow**

**Für 31 Jugendliche der 12. Klassen geht Schulzeit zu Ende  
Gymnasiales Schulzentrum im Herbst komplett am Sitz in Stralendorf**

**Pampow** Obwohl gestern früh die Heizungen am Gymnasium Pampow kalt blieben, kamen die Schüler ins Schwitzen. Das galt insbesondere für die sieben Jugendlichen, die im Biologieraum die schriftliche Abiturprüfung in diesem Fach ablegen mussten. Vier Stunden Zeit für den Test auf Grundkurs-Niveau und sogar fünf Stunden beim Leistungskurs-Niveau hatten die Schüler, um die Fragen zu beantworten.



Volle Konzentration kurz vor Beginn der schriftlichen Biologie-Prüfung. Susann Winkler gehörte zu den sieben Schülern, die sich gestern in Pampow diesem Test stellten.

Foto: Werner Mett

„Vor der Deutschprüfung war ich aufgeregter“, erzählt Eik Schultz aus Pampow. „Jetzt geht es, denn Naturwissenschaften liegen mir besser.“ Auch die schriftlichen Mathe- und Englischprüfungen sind bereits Geschichte. Doch bis Anfang Juni kommen nach und nach die Tests in den anderen Fächern an die Reihe. Vier schriftliche Prüfungen hat jeder Abiturient zu absolvieren und mindestens eine mündliche. „Da kann man nicht erst am letzten Abend anfangen zu lernen“, betont Eik Schultz. Der 20-Jährige geht nach seiner Schulzeit zur Bundeswehr und will danach studieren. Katharina Hinz aus Pampow hat sich bereits für ein Studium der Tiermedizin entschieden und weiß, dass dafür ein guter Notendurchschnitt erforderlich ist. „Natürlich brauche ich da Biologie“, betont die 17-Jährige kurz bevor gestern die Prüfungsaufgaben ausgeteilt wurden.

Damit die sieben Abiturienten sich in Ruhe auf die Biologieaufgaben konzentrieren konnten, blieb dieser Schulteil für alle anderen tabu. „Uns stehen ja genügend andere Klassenräume zur Verfügung, so dass der Unterricht für die Klassen acht bis elf dort stattfinden kann“, erläutert Maik Pegel. Er ist der Leiter des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf, zu dem auch das ehemalige Gymnasium Pampow gehört. Die Erweiterung und Umgestaltung am Schulsitz in Stralendorf läuft (SVZ berichtete), im Herbst werden die beiden Schulteile dort zusammengeführt.

Damit ist klar, dass die 31 Schüler aus der aktuellen Klassenstufe 12 die letzten sind, die in Pampow ihr Abitur ablegen. Nach der Wende wurde in der früheren Polytechnischen Oberschule das Gymnasium etabliert. 1994 legten die ersten Jugendlichen hier ihr Abi ab. Im Jahr 2000 gab es in ganz Mecklenburg-Vorpommern keine Absolventen an den Gymnasien – als Folge der Einführung des 13. Schuljahres. Weil dieses wenig später wieder abgeschafft wurde, folgte 2008 das Doppelabitur: 12. und 13. Klassen wurden geprüft. Und nun ist in Pampow der 17. Abiturjahrgang an der Reihe – der letzte an diesem Ort. Insgesamt haben sich mehr als 800 Jugendliche der Region Stralendorf / Rastow hier ihr Rüstzeug für ein Hochschulstudium geholt.

Den letzten Schultag haben die 31 Zwölfklässler bereits groß gefeiert. In der Pampower Sporthalle ging es dabei recht athletisch und weltoffen zu. Fünf Teams aus Schülern und Lehrern verkörperten bei den Wettspielen die fünf Kontinente.

Richtig festlich wird es hingegen beim Abiball. Den feiern die Pampower Absolventen gemeinsam mit ihren Familien und Lehrern am 3. Juli am Bleicher Ufer in Schwerin.

Nach den Sommerferien starten etwa 125 Schüler noch in Pampow in das neue Schuljahr. Sie werden hier unterrichtet, bis die Fachkabinette und neue Klassenräume in Stralendorf fertig sind. Der Umzug und damit die Zusammenlegung der beiden Schulteile soll nach den Plänen der Baufachleute aus dem Amt Stralendorf in den Herbstferien über die Bühne gehen. „Gerade für die Naturwissenschaften bekommen wir beste Bedingungen“, freut sich Schulleiter Pegel. Um die 550 Schüler von der ersten bis zur zwölften Klasse besuchen dann gemeinsam das Gymnasiale Schulzentrum „Felix Stillfried“ in Stralendorf.

Werner Mett